

Online-Kurs: Reich werden + bleiben

Modul 4: Voraussetzungen, um reich zu werden

Lektion 19: Investmenttrends blind folgen



These:

Wer Investmenttrends und -moden blind folgt, läuft Gefahr, die falschen Anlageentscheidungen zu treffen. Schließlich entsteht der Gewinn oft durch antizyklisches Handeln.

Wenn die Börse heiß läuft

Bei jedem Börsenboom kommt irgendwann die Phase, in der man sowohl vom **Taxifahrer** als auch vom **Friseur** die „heißen“ Aktien-Tipps bekommt. Egal, was man kauft – die Kurse steigen **unaufhaltsam**.

Doch Vorsicht:

Nicht umsonst lautet eine **alte Börsenweisheit**:

- Sei vorsichtig, wenn alle anderen gierig sind
- und sei gierig, wenn alle anderen verkaufen.

Antizyklisch handeln

- In der **Aktienhauss**e – also wenn alle kaufen – sind die Aktien teuer.
- In der **Baisse** dagegen sind die Aktien billig, doch dann verkaufen die meisten Anleger - oft in Panik.
- **Handle gegen diesen Trend!**

Laufe nicht mit der Herde und ins Verderben, sondern handle antizyklisch. Kaufe, wenn die Kurse sinken und nicht steigen. Das ist die ideale Einstiegsphase!

Also: „Buy on bad news“.

Folge nicht blind Trends

- Deine Bank verdient jedes Mal, wenn du dein Portfolio „drehst“.
- Dabei gibt es auch so etwas wie „Investmentmoden“:
- Mal sind es Technologieaktien, mal Hedgefonds, mal bestimmte Derivate (z. B. Optionsscheine, Zertifikate, CFDs, binäre Optionen).
- Mit soliden ETFs und langfristigem Buy-and-Hold fährst du besser.
- Auch wenn dein Banker dann ein langes Gesicht macht.

Die **Medien** spielen hierbei eine wichtige Rolle. Auf dem Höhepunkt einer Aktienhauss bringen sie oft verstärkt **euphorische Prognosen** von sogenannten Experten, die den Aktienindizes noch deutliches Potenzial zubilligen.

Es handelt sich um ein psychologisches Phänomen, das mit dem Konformitätsdruck in Gruppen zu tun hat. Anleger werden bestärkt durch positive Medienberichte, die dringend zum Kauf dieser oder jener Aktie raten und verlockende Kursziele verkünden. Dann wird sogar die BILD-Zeitung zum Börsenbrief.

Herdenverhalten ist der Grund dafür, dass viele Anleger in der Vergangenheit nur wenig mit Aktien verdient haben. Weil sie zum falschen Zeitpunkt sowohl kauften als auch verkauften.

Zu kaufen, wenn andere verzweifelt verkaufen, und zu verkaufen, wenn andere gierig kaufen, **erfordert größte innere Stärke** und macht sich am meisten bezahlt!

Was du gelernt hast

- Dass du nicht blind irgendwelchen Investmentmoden und-trends folgen solltest.
- Dass du an der Börse antizyklisch handeln solltest.
- Die Berichterstattung in den Medien ist kritisch zu reflektieren.
- Gebe nichts auf Expertenprognosen.

Deine nächsten Schritte

- Lerne, wie du ein Vermögen aufbauen und erhalten kannst. Zum Beispiel zu erhalten, wenn du u. a. durch ein Erbe vermögend geworden bist.
- Lerne, dass du als Selbständiger größere steuerliche Gestaltungsspielräume hast als ein Angestellter.

Werde reich und bleibe es!

Verständnisfrage 1:

Welche Börsenregel solltest du beim Investieren unbedingt berücksichtigen?

Verständnisfrage 2:

Was möchte ein Banker gerne jedes Jahr mit deinem Portfolio machen?